

Marcellin-Champagnat- Kindertagesstätte
Kindergarten: Champagnatplatz 4 b
Kinderkrippe: Champagnatplatz 4

87719 Mindelheim
08261/9915850
kiga.champagnat@mindelheim.de



Leitbild

„Offen für Kinder“

In unserer Einrichtung wird nach dem Konzept der „offenen Pädagogik“ in Kindertagesstätten gearbeitet, das aufgrund veränderter Kindheitswelten entwickelt wurde. Unser pädagogisches Handeln und die Raumgestaltung sind inspiriert von der Reggio-Pädagogik und der Waterkant-Werkstattpädagogik nach Christel van Dieken, Hamburg.

Unter „offener Arbeit“ verstehen wir nicht nur geöffnete Türen. Sie wird vor allem von einer Haltung gekennzeichnet, die offen für unterschiedliche Entwicklungswege und individuelle Bedürfnisse von Kindern, für neue Ideen und andere Blickwinkel ist. Offene Arbeit ist eine Pädagogik der Achtsamkeit und Bedürfnisorientierung. Öffnungskonzepten liegt ein wissenschaftlich fundiertes Bildungsverständnis zugrunde.

Nach unserem Verständnis ist die Kita ein Ort der Lebensfreude.

Offen zu arbeiten heißt, der Abenteuerlust, Entdeckerfreude und dem Ideenreichtum von Kindern Raum zu geben.



Spielzeit ist Bildungszeit

Das ungestörte Spiel der Kinder wird geschützt, sie entscheiden selbst, was sie mit wem, wo und wie lange spielen wollen. Die Kinder sind die Hauptpersonen.

Die Individualität eines jeden Kindes und der respektvolle Umgang mit seiner Persönlichkeit und seinen Entscheidungen bilden die Basis für die pädagogische Arbeit in der Marcellin-Champagnat-Kita.
Jedes Kind ist der Akteur seiner Entwicklung.



Offenheit heißt jedoch nicht Beliebigkeit

Die Erzieherinnen geben Orientierung und setzen den Rahmen, in dem sich Kinder bewegen und ihre Rechte wahrnehmen.
Kinder brauchen die Erfahrung, dass Grenzen respektiert werden, auch ihre eigenen.
Erleben sie nicht, dass ihre Gefühle ernst genommen werden, fehlt ihnen die elementare Grundlage für den respektvollen Umgang mit anderen Menschen.
Wenn sie im Kindergarten ihre Ideen umsetzen und den Alltag mitgestalten, entwickeln sie Selbstbewusstsein und erfahren, dass es sich lohnt, Verantwortung in der Gemeinschaft zu übernehmen.

Lernen in Projekten



In der wahrnehmenden Beobachtung erkennen die pädagogischen Fachkräfte das natürliche Interesse der Krippen- bzw., Kindergartenkindern an unterschiedlichen Themen und „folgen ihren Spuren“. Die Erzieherin geht gemeinsam mit den Kindern offenen Fragen nach, unterstützt die Eigenaktivität der Kinder, um mit ihnen in Projekten zu forschen und selbst Lernende zu sein.

Platzangebot

In die Marcellin-Champagnat-Kindertagesstätte können bis zu 125 Kinder im Kindergarten und bis zu 30 Kinder in der Krippe aufgenommen werden. Geöffnet ist die Kindertagesstätte von Montag bis Freitag **von 7.00 bis 16.30 Uhr**. Die tägliche Kernbuchungszeit ist von 8.30 bis 11.30 Uhr. Flexibel kann eine erweiterte Betreuungszeit stundenweise gebucht werden. Auf Wunsch wird (bei ausreichendem Platzangebot) ein Mittagessen angeboten.

Personal

In der Marcellin-Champagnat-Kindertagesstätte werden die Kinder von der Leitung, der stellvertretenden Leitung, Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen betreut. Ihnen zur Seite stehen Praktikantinnen, die sich in der Ausbildung zur Erzieherin befinden. Einige Mitarbeiterinnen haben Zusatzqualifikationen erworben. Sie sind Fachkräfte für: eine von Reggio inspirierte Kultur des Lernens, Atelier- und Werkstattpädagogik, Krippen- und Kleindkindpädagogik, Freilandpädagogik und Psychomotorik. Alle pädagogischen Fachkräfte nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil und nutzen die persönlichen Stärken, um für die Kinder und deren Eltern verlässliche Bezugspersonen zu sein.

Alltagsstruktur

Die Kinder werden in altershomogene Morgenkreisgruppen ein- und damit den jeweiligen Bezugserzieherinnen zugeteilt. Diese sind auch die vorrangigen Ansprechpartnerinnen für die Eltern und sind zuständig für die Portfolioarbeit. Grundsätzlich trägt jede Pädagogin für jedes Kind Verantwortung. Die Beobachtungen aller Fachkräfte werden schriftlich festgehalten und in der wöchentlichen Teambesprechung ausgetauscht. Nach der Begrüßung am Morgen entscheiden die Kinder, in welcher Werkstatt sie „arbeiten“ möchten, ihrem Ruhebedürfnis nachkommen oder das Frühstück zu sich nehmen. Um 8.30 Uhr treffen sich alle zum Morgenkreis. Im Anschluss entscheidet jedes Kind nach seinen individuellen Bedürfnissen, in welchen Räumen es spielen und arbeiten möchte oder ob es an einer Außenaktivität teilnimmt. **Jeder Raum wird von mindestens einer pädagogischen Fachkraft betreut.**

Räumlichkeiten

Kinderkrippe:

Die Ein-bis Dreijährigen sind in den Räumen des ehemaligen Maristeninternates am Champagnatplatz untergebracht, diese wurden im Sommer 2016 kindgemäß und modern renoviert. Im Winter 2020 wurden sie den besonderen Bedürfnissen von Krippenkindern angepasst.

Die Kinder sind eingeladen, im **Bauzimmer**, im **Atelier**, in der **Kinderwohnung** und auf dem **Bewegungsflur** zu spielen und kreativ zu sein.



Der **Ruheraum** ist ein Ort des Rückzugs und bietet Schlafmöglichkeiten. Im **Bistro** werden die Mahlzeiten eingenommen und hauswirtschaftliche Tätigkeiten gemeinsam mit den Kindern erledigt.

Kindergarten:

Die Kindergartenkinder sind eingeladen, in verschiedenen **Ateliers, Werkstätten und Bauräumen** oder im **Bewegungsraum** aktiv zu werden. Die **Mini-Piazza** und die **Piazza** sind Orte der Begegnung, die zu Rollenspiel einladen. Das **Bistro** bietet sowohl Platz für Brotzeit und Mittagessen, als auch für hauswirtschaftliche Tätigkeiten der Kinder.



Die ersten Monate der Eingewöhnung verbringen die jüngsten Kinder mit ihren Bezugspädagoginnen im **Bambini-Bereich**, der Spielmöglichkeiten im Mini-Atelier, auf der Mini-Piazza und in der Bau- und Rollenspielwerkstatt bietet. Gut begleitet wechseln die Kinder individuell Schritt für Schritt innerhalb der ersten Monate in das offene Haus.

Jeder Raum bietet für sich Anreize und Gestaltungsmöglichkeiten für die Kinder.

Die Räume sollen Kinder ermutigen und herausfordern, sich nach ihren Interessen zu beschäftigen und zu tüfteln.

Die Kinder finden ästhetisch präsentierte vielfältige Materialien vor, die sie einladen sich aktiv mit ihrer Welt auseinanderzusetzen.





Bewegungsmöglichkeiten im Freien bieten sich auf dem **Sportplatz** und den beiden naturnahen **Außenspielflächen**.

Erfreulicherweise ist die Kita in unmittelbarer Nähe zum Bergwald, zur Mindelburg und zum Naturlehrgarten gelegen.

Durch die optimale Stadtrandlage haben die Jungen und Mädchen sehr häufig die Wahlmöglichkeit, mit Begleitung in den Wald zu spazieren, um den **Bildungsraum Natur** zu erkunden und zu erforschen.

Kinder haben das Recht, sich dabei schmutzig machen zu dürfen.

